

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lebensdokumente

Notizen, Exzerpte, Abschriften und Dokumente zu den Ereignissen
1848/49

Laßberg, Joseph von

Meersburg, 1848-1854 [+1837]

K 2914,48,10

[urn:nbn:de:bsz:31-371861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-371861)

No. 21. May. 1854

10



Heute sollte eine Verkündigung S. E. des Erzbischofs über die Verwaltung des Kirchenpatres, vor dem Volk auf der Kanzel verlesen werden.

Gestern versammelte der Regs Director von Contzen, eine Menge B. Amtmänner zu Beratung und besprach sich mit denselben über die gegen die erwartete Verkündigung des E. Bischofs: Decret zu ergreifende Maßregeln. das selbe sei vom 5. d. M. an die darralbezüglichen Ministerialverfügung vom 18. hiesig.

Heute, vor Beginn des Sonntag: Gottes dienstag, begab sich der hiesige bezirks Amtmann, zu dem durch schlagfluss ins Haus gebannten Stadtpfarrer, Betan Fleim und fragte in: über die fragl. Bischofs: Verordnung erhalten? und ob sie auf d. Kanzel verkündet zu lassen geseh? allerdings

erwiderte d. Betan: „Allein die Verkündigung derselben sei vom der G. H. Regierung verboten, verweigerte der B. (Amtmann) und er müsse sich die Auslieferung des fragl. Artikels zu seinem Wunsch abfordern.“

Hierauf erwiderte d. Betan, daß er nicht gewillt sei das verlangte abzugeben und hierin nur der bewaffneten Gewalt weichen werde; worauf der Amtmann dem Betan versich, aber gleich darauf einen Genötharmen in dem pfarrhof fluchte!



welchem denn auch der Baron das auf seinem
Tisch liegende geschrieben wie) und durch denst über
fortgetragen ließ.

Unter die Bedauernswürdigsten Kriterien unserer
Regierung gehört auch das, sie meistens ihre
catholische feindliche feindschaft einläßt, daß
dieselben das vorgekehrte Ziel niemals erreichen, aber
die Regierung selbst in den Augen verständiger
und leidenschaftloser Leute, nur lächerlich
machen können; weil sie gewöhnlich nicht ohne
et odio gewält worden sind. In der Blinden wut,
denn jetzt ist sie wirklich zur offenkundigen Wut geworden,
mit welcher man hier Landes die katholische Kirche
weshalb mit welcher die Zug über die Verteidiger des alten
herfällt, hat sie wieder vor = noch mehr = wahr gesehen.
hinein nicht lauter.
Was warl was könnte ungewisshast der
zweck des hier behaupteten schritt sein?
Gewiß kein anderer als: zu verhindern, daß
das E. Reich die Verwaltung d. Kirche oder
betreffend, nicht verheißt dem Katholiken volkre
nicht bekannt werde! und ist dieser zweck
durch die wegnahme d. d. einzigen exemplars
erreicht? oder hat diesen morgen vor jedem
pfarrhofe, vor jeder Kirchentüre ein Gen so armee
gestanden

ern

ben

lage

daß
aber

er

er

ut,

die
inthe

alten

sehen

er

daß

dre

R
rat

raes

